

**Feierstunde zur Verleihung des Berufswahlsiegels, Donnerstag,  
24.05.2012, Altes Casino, Kaplan-Kellermann-Str., Euskirchen, 10:00  
bis 11:45 Uhr**

### **Begrüßung**

Jurymitglieder aus dem Projekt P.I.D.E.S - Seniorenmentoring AWO,  
aus der Wirtschaft, Verwaltung und Schule

Thomas, Dario, Geschäftsführer Arbeitskreis Personalentwicklung

Dr. Sprengelmeier, Meinolf, Arbeitgeberverband der Metallindustrie -  
Teilnahme nicht sicher

Günther, Uwe, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Rureifel

Langen, Josef, Arbeitgeberservice Agentur für Arbeit

Lichey, Martina, IHK Aachen

Pauls, Gerd, Geschäftsführer BZE - hier als Lernpartner der Irena-  
Sandler-Schule

Falke, Gregor, Papstar - hier als Lernpartner des Clara-Fey-  
Gymnasiums

van Geldern, Irene - hier als Lernpartner der Gesamtschule Weilerswist  
Vertreter der Stadt Mechernich

anhand der bunt gemischten Institutionen, denen die soeben begrüßten  
Herrschaften angehören lässt sich bereits darauf schließen, was für ein  
bedeutsames Thema heute behandelt wird.

Das Berufswahlsiegel wird im Kreis Euskirchen eingeführt und Sie alle,  
meine Damen und Herren, verleihen diesem Ereignis durch Ihre  
Anwesenheit besondere Bedeutung.

Sie alle treibt der eine Beweggrund heute hierhin: Eine erfolgreiche Schulbildung für unsere Kinder!

Die Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler ist dann erfolgreich, wenn sie gerüstet sind für ihren weiteren Werdegang.

Wenn sie aufgrund einer soliden theoretischen Vorbildung die Aufgaben in der praktischen Ausbildung meistern können.

Und daran haben nur vordergründig ausschließlich die Schüler und ihre Eltern ein Interesse.

Die Anwesenheit von Vertretern aus Verwaltung, Wirtschaft, Verbänden und Schulen beweist, dass die Frage eine volkswirtschaftliche Dimension hat, die über das Schicksal eines einzelnen Schülers oder einer Schülerin hinausgeht.

Das Berufswahl-Siegel wurde für den Kreis Euskirchen im Schuljahr 2010/2011 erstmals ausgeschrieben.

Bewerben können sich alle allgemein bildenden Schulen der Sekundarstufe I und II, die der Auffassung sind, dass sie in vorbildlicher Weise ihre Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitswelt vorbereiten und ihnen den Übergang ins Studium oder in die Ausbildung erleichtern.

Dies haben auch zahlreiche Schulen aus dem Kreisgebiet mit Erfolg getan.

Ich freue mich, dass bald an folgenden Schulen im Kreisgebiet das Siegel prangt, das ich gleich verteilen werde und zwar an folgende Schulen:

Berufskolleg Eifel Kall

Clara-Fey-Gymnasium Schleiden

Sankt-Michael-Gymnasium Bad Münstereifel

Gesamtschule Weilerswist

Schule am Veybach Mechernich (Förderschwerpunkt Lernen)

Irena-Sendler-Schule Euskirchen (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)

Hans-Verbeek-Schule Euskirchen (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)

Sie alle haben sich beworben und zunächst einmal aufgrund ihrer Bewerbungsunterlagen die Auflagen erfüllt und das Interesse der Jury geweckt.

Im Anschluss daran wurden an den einzelnen Schulen Audits durchgeführt, in die neben den Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung auch die einzelnen Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern einbezogen wurden.

Die Jurys bestehen aus jeweils einem Vertreter aus Wirtschaft, Schule und Verwaltung.

Zu bewerten war zunächst einmal die Darstellung der einzelnen Projekte, wobei es darauf ankam, dass die außerschulischen

Jurymitglieder verstehen, um welche Besonderheiten und Projekte es sich handelt.

Besonderer Wert wurde auf die Beschreibung des Prozesses im beruflichen Orientierungsbereich gelegt.

Hierbei galt es, alle Aktivitäten zu benennen, die über die normale Stundentafel hinausgehen.

Wenn dann noch dargestellt werden konnte, dass die Berufsorientierung konkret zum Leitziel der Schule und ihres Programmes passt, dann stand einer Nominierung nichts mehr im Wege.

Seit dem Jahr 1999 wird das Berufswahlsiegel in der Kölner Region vergeben.

Der Kreis Euskirchen kooperiert seit 2010 eng mit den Kreisen Bonn und Rhein-Sieg.

Diese drei Kreise haben gleichzeitig mit dem Siegel-Prozess begonnen und treffen sich regelmäßig zu Abstimmungsgesprächen.

Zudem wird der Prozess im Kreis Euskirchen aktiv von den Mitarbeiterinnen des Regionalen Übergangsmanagements unterstützt.

Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Geschäftsführung des Beirates Schule - Beruf, die Organisation des Gesamtprozesses beim Regionalen Bildungsbüro.

Bevor ich gleich im Einzelnen den neuen Trägern des Berufswahlsiegels gratulieren darf, möchte ich mich bei allen Akteuren bedanken, die den Prozess begleitet haben.

Das sind neben den jeweiligen Schulämtern vor allem die Sozialpartner:

Das sind der Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln, der Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Rhein- Wupper, der Arbeitgeberverband Oberberg, der DGB Region Köln; die Kreishandwerkerschaften Köln und Bergisches Land;

die Kammern: Industrie- und Handelskammer zu Köln und Bonn, Handwerkskammer zu Köln;

die Agenturen für Arbeit in Köln, Bergisch Gladbach und Brühl; sonstige Interessenten wie die Wirtschaftsunioren oder die Koordinierungsstelle Ausbildung Oberberg e.V.

Ihnen allen für Ihr Engagement meinen herzlichen Dank.

Jetzt möchte ich meinen Platz räumen für einen musikalischen Beitrag des Clara Fey Gymnasiums in Schleiden und Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit danken

